

MT Aerospace AG

(im Folgenden / hereinafter referred to as

„MT“/„Besteller/Purchaser“)

Allgemeine Einkaufsbedingungen

1. Geltungsbereich, Form

- 1.1. Die vorliegenden Allgemeinen Einkaufsbedingungen (AEB) gelten für alle Geschäftsbeziehungen mit Geschäftspartnern und Lieferanten („Lieferanten“). Die AEB gelten nur, wenn der Lieferant Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.
- 1.2. Die AEB gelten insbesondere für Verträge über den Einkauf beweglicher Sachen („Ware“), ohne Rücksicht darauf, ob der Lieferant die Ware selbst herstellt oder bei Zulieferern einkauft (§§ 433, 650 BGB). Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die AEB in der zum Zeitpunkt der Bestellung des Käufers gültigen bzw. jedenfalls in der zuletzt von ihm in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge.
- 1.3. Diese AEB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Lieferanten werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als MT ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn MT in Kenntnis der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Lieferanten dessen Lieferungen vorbehaltlos annimmt.
- 1.4. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Lieferanten (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) und Angaben in unserer Bestellung haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AEB. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. eine schriftliche Bestätigung durch MT maßgebend.
- 1.5. Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Lieferanten in Bezug auf den Vertrag (z.B. Fristsetzung, Mahnung, Rücktritt) sind schriftlich, d.h. in Schrift- oder Textform (z.B. Brief, E-Mail, Telefax) abzugeben. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise bleiben unberührt.
- 1.6. Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AEB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

General Terms and Conditions of Purchase

1. Scope of Application, Form

- 1.1 These General Terms and Conditions of Purchase (GTCP) shall apply to all business relations with business partners and suppliers („Suppliers“). The GTCP shall only apply if the Supplier is an entrepreneur (§ 14 BGB – German Civil Code), a legal entity under public law or a public fund.
- 1.2 The GTCP shall apply, more particularly, to contracts concerning the purchase of movable property („Goods“) without taking into account whether the Supplier manufactures the Goods himself or purchases them from subcontractors (§§ 433, 650 BGB). Unless otherwise agreed upon, the GTCP shall apply in the version valid at the time of the placing of the order by the purchaser and / or at any rate in the version last communicated by him in text form as a framework agreement for all future contracts of the same kind.
- 1.3 These GTCP shall apply exclusively. Any deviating, conflicting or supplementing general terms and conditions of the Supplier shall only become an integral part of the contract if and to the extent that MT has expressly agreed to their validity in writing. This approval requirement shall apply in each case, for instance also if MT accepts the deliveries of the Supplier without reservation whilst being aware of his general terms and conditions.
- 1.4 Any individual agreements made between MT and the Supplier (including ancillary agreements, supplements and amendments) as well as information in our order shall in each case have priority over these GTCP. For the content of such agreements, a written contract and / or the Purchaser's written confirmation shall be decisive, subject to proof to the contrary.
- 1.5 Legally relevant declarations and notifications of the Supplier concerning the contract (e.g. setting of a time limit, reminder, rescission) must be made in writing i.e. in written or text form (e.g. letter, email, telefax). Any statutory provisions as to form and other evidence shall remain unaffected.
- 1.6 References to the application of statutory provisions shall only have a clarifying significance. The statutory provisions shall, therefore, apply even without such a clarification, unless they are directly amended or expressly excluded in these GTCP.

2. Vertragsschluss

- 2.1. Die Bestellung durch MT gilt als verbindlich. Auf offensichtliche Irrtümer (z.B. Schreib- und Rechenfehler) und Unvollständigkeiten der Bestellung einschließlich der Bestellunterlagen hat der Lieferant zum Zwecke der Korrektur bzw. Vervollständigung vor Annahme hinzuweisen; anderenfalls gilt der Vertrag als nicht geschlossen.
- 2.2. Der Lieferant hat die Bestellung innerhalb einer Frist von 2 Wochen gemäß beigefügtem Auftragsbestätigungsformular schriftlich zu bestätigen (Annahme). Erhält der Besteller innerhalb dieser Frist keine schriftliche Auftragsbestätigung, so gilt die Bestellung ohne Einschränkungen als angenommen. Jede angenommene Bestellung und jeder sonstige abgeschlossene Vertrag über die Lieferung von Vertragsgegenständen wird als „Liefervertrag“ im Sinne dieser AEB bezeichnet. Jede Änderung der Bestellung stellt ein neues Angebot des Lieferanten dar und bedarf der Annahme durch MT.

3. Lieferzeit und Lieferverzug

- 3.1. Die von MT in der Bestellung angegebene Lieferzeit ist bindend. Der Lieferant ist verpflichtet, den Besteller unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn er vereinbarte Lieferzeiten – aus welchen Gründen auch immer – voraussichtlich nicht einhalten kann.
- 3.2. Erbringt der Lieferant seine Leistung nicht oder nicht innerhalb der vereinbarten Lieferzeit oder kommt er in Verzug, so bestimmen sich die Rechte des Bestellers – insbesondere auf Rücktritt und Schadensersatz – nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Regelungen in Abs. 3 bleiben unberührt.
- 3.3. Ist der Lieferant in Verzug, kann der Besteller – neben weitergehenden gesetzlichen Ansprüchen – pauschalierten Ersatz des erlittenen Verzugsschadens i.H.v. 0,25% des Nettopreises pro Kalendertag verlangen, insgesamt jedoch nicht mehr als 5% des Nettopreises der verspätet gelieferten Ware. Ihm bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein höherer Schaden entstanden ist.

4. Leistung, Lieferung, Gefahrübergang, Versicherungspflicht, Annahmeverzug

- 4.1. Der Lieferant ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung seitens MT nicht berechtigt, die von ihm geschuldete Leistung durch Dritte (z.B. Subunternehmer) erbringen zu lassen. Der Lieferant trägt das Beschaffungsrisiko für seine Leistungen.
- 4.2. Die Lieferung erfolgt innerhalb Deutschlands „frei Haus“ an den in der Bestellung angegebenen Ort. Ist der Bestimmungsort nicht angegeben und nichts anderes vereinbart, so hat die Lieferung an den Geschäftssitz des Bestellers in Augsburg zu erfolgen. Der jeweilige Bestimmungsort ist auch der Erfüllungsort für die Lieferung und eine etwaige Nacherfüllung (Bringschuld).
- 4.3. Der Lieferung ist ein Lieferschein unter Angabe von Datum (Ausstellung und Versand), Inhalt der Lieferung (Artikelnummer und Anzahl) sowie die Bestellnummer (Datum und Nummer) und Positionsnummer beizulegen. Fehlt der Lieferschein oder ist er unvollständig, so hat MT hieraus resultierende Verzögerungen der Bearbeitung und Bezahlung nicht zu vertreten. Getrennt vom Lieferschein ist dem Besteller eine entsprechende Versandanzeige mit dem gleichen Inhalt zuzusenden.

2. Entering the Contract

- 2.1. The order shall apply as binding. The Supplier must inform MT about obvious errors (e.g. spelling and calculation errors) and incompleteness of the order including the order documents for the purpose of correction and / or completion prior to order acceptance; otherwise, the Contract shall be deemed to not have been entered into..
- 2.2. The Supplier shall confirm the order within a period of two weeks in writing (acceptance) via attached order confirmation form. If the Purchaser does not receive such written order confirmation within above mentioned period, the order shall be deemed to have been accepted without reservation. Any accepted order and any other agreement entered into concerning the supply of contractual objects shall be designated as a “Supply Contract” within the meaning of these GTCP. Any change to the order constitutes a new offer by the Supplier and requires acceptance by MT.

3. Delivery Period and Default in Delivery

- 3.1. The delivery period stated by us in the order shall be binding. The Supplier shall be obliged to inform immediately us in writing if he will probably not be able to meet agreed delivery times – for any reasons whatsoever.
- 3.2. If the Supplier does not perform his service or does not perform it within the agreed delivery period or if he is in default, the Purchaser's rights – more particularly to rescission and damages – shall be governed by the statutory provisions. The provisions in Para 3 shall remain unaffected.
- 3.3. If the Supplier is in default, the Purchaser may demand – in addition to more extensive statutory claims – liquidated damages for any losses incurred as a result of the default in the amount of 0.25% of the net price per calendar day, altogether, however, no more than 5% of the net price of the Goods with a delayed delivery. MT reserves the right to prove that a higher damage has been caused.

4. Service Provision, Delivery, Passing of Risk, Obligation to Take Out an Insurance, Default in Taking Delivery

- 4.1. Without the prior written consent of MT, the Supplier shall not be entitled to have the service owed by him provided by third parties (e.g. subcontractors). The Supplier shall bear the risk of procurement for his services.
- 4.2. The delivery shall be made within Germany “free domicile” to the place mentioned in the order. If the place of destination is not specified and nothing else has been agreed upon, the delivery must be made to MT Aerospace AG, principal place of business in Augsburg. The respective place of destination shall also be the place of performance for the delivery and any subsequent performance (obligation to be performed at the place of business of the buyer).
- 4.3. The delivery is to be accompanied by a delivery note stating the date (issuing and dispatch), the content of the delivery (article number and amount) as well as the order ID (date and number) and the item number. If the delivery note is missing or if it is incomplete, MT shall not be responsible for any resulting delays in processing and payment. A corresponding dispatch note with the same content must be transmitted to it separately from the delivery note.

- | | |
|---|---|
| <p>4.4. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Sache geht mit Übergabe am Erfüllungsort auf den Besteller über; die Anforderungen der MT-Qualitätssicherungsvereinbarung sind zu berücksichtigen. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend, wobei alle Abnahmen förmlich durch Unterzeichnung eines gemeinsamen Abnahmeprotokolls zu erfolgen haben; für qualitätsgesichertes Produktionsmaterial ist ein gemeinsames Abnahmeprotokoll nicht erforderlich. Auch im Übrigen gelten bei einer Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Im Falle einer vereinbarten Abnahme ist der Lieferant weiterhin verpflichtet, eine Versicherung der Sache gegen alle versicherbaren Risiken („all-risk“) bis zum Zeitpunkt der Abnahme gegenüber MT nachzuweisen und bei einer Zerstörung oder dem Untergang der Sache dies gegenüber MT unverzüglich anzuzeigen, etwaige Versicherungsansprüche abzutreten und bei der Geltendmachung von Ansprüchen gegenüber der Versicherung auf eigene Kosten zu unterstützen. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn MT sich im Annahmeverzug befindet.</p> | <p>4.4 The risk of accidental loss and accidental deterioration of the Goods shall pass to us upon the delivery at the place of performance; the requirements of the MT Quality Assurance Agreement must be taken into account. Insofar as an acceptance has been agreed upon, the latter shall be decisive for the passing of risk, whereby all acceptances must be made formally by signing a joint certificate of acceptance. As for the rest, the statutory provisions of the law governing contracts to produce a work shall be applicable accordingly at an acceptance. In the event of an agreed acceptance, the Supplier shall, moreover, be obliged to produce evidence concerning the taking out of an insurance of the Goods against all insurable risks (“all-risk“) until the time of acceptance vis a vis MT and to inform MT without delay in the event of a destruction or loss of the Goods, to assign any insurance claims and provide support at the assertion of claims against the insurance at his own expense. If MT is in default in taking delivery, this shall be equivalent to the handing over and / or acceptance.</p> |
| <p>4.5. Für den Eintritt eines Annahmeverzuges gelten die gesetzlichen Vorschriften. Der Lieferant muss seine Leistung aber auch dann ausdrücklich anbieten, wenn für eine Handlung oder Mitwirkung des Bestellers (z.B. Beistellung von Material) eine bestimmte oder bestimmbare Kalenderzeit vereinbart ist. Gerät MT in Annahmeverzug, so kann der Lieferant nach den gesetzlichen Vorschriften Ersatz seiner Mehraufwendungen verlangen (§ 304 BGB). Betrifft der Vertrag eine vom Lieferanten herzustellende, unvertretbare Sache (Einzelanfertigung), so stehen dem Lieferanten weitergehende Rechte nur dann zu, wenn der Besteller sich zur Mitwirkung verpflichtet und das Unterbleiben der Mitwirkung zu vertreten hat.</p> | <p>4.5 The occurrence of the Purchaser's default in taking delivery shall be governed by the statutory provisions. The Supplier must expressly offer his service also if for an action or participation by MT (e.g. provision of materials) a defined or definable calendar period has been agreed. If the Purchaser is in default in taking delivery, the Supplier may demand compensation for his extra expenses in accordance with the statutory provisions (§ 304 BGB). If the contract concerns Goods to be manufactured by the Supplier which are non-substitutable (manufactured to customer's specification), the Supplier shall only be entitled to further rights if the Purchaser has undertaken to participate and is liable for the omission of participation.</p> |
| <p>5. Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen, Ursprungsnachweise, Ein- und Ausfuhrbestimmungen</p> | <p>5. Compliance with Statutory Provisions, Proofs of Origin, Import and Export Provisions</p> |
| <p>5.1. Der Lieferant ist verpflichtet, alle anwendbaren gesetzlichen Vorschriften, insbesondere zum Schutz von Arbeitnehmern, Konsumenten und der Umwelt einzuhalten. Der Lieferant stellt MT von allen Ansprüchen Dritter frei, die sich auf eine Verletzung von gesetzlichen Bestimmungen durch den Auftragnehmer beziehen.</p> | <p>5.1 The Supplier shall be obliged to comply with all applicable statutory provisions, more particularly for the protection of employees, consumers and the environment. The Supplier shall indemnify MT against all claims of third parties which refer to the breach of statutory provisions by the contractor.</p> |
| <p>5.2. Der Lieferant ist verpflichtet, in jedem Fall die Außenhandelsvorschriften (insbes. die Exportkontroll- und Zollbestimmungen), die im Lieferland bzw. am Sitz des Lieferanten anwendbar sind und - sofern anwendbar - die Vorschriften der Vereinigten Staaten von Amerika zu beachten und die erforderlichen Genehmigungen zu beschaffen. Der Lieferant hat in sämtlichen den Lieferungen beigelegten Vertriebsdokumenten (Lieferschein, Rechnung, etc.) ausfuhrgenehmigungspflichtige oder den US-(Re)Exportbestimmungen unterliegende Leistungen mit entsprechender Klassifizierung (Ausfuhrlistenposition, Nummer der europäischen Dual-Use-Liste bzw. Export Control Classification Number) zu kennzeichnen, sowie die geltende statistische Warennummer (HS-Code) und das Ursprungsland mitanzugeben. Der Lieferant ist verpflichtet auf eigene Kosten alle nach der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 1207/2447 abzugebenden Erklärungen und Auskünfte abzugeben, Überprüfungen durch die Zollbehörden zuzulassen und erforderliche amtliche Bestätigungen zu beschaffen.</p> | <p>5.2 The Supplier shall be obliged to comply in each case with the foreign trade provisions (more particularly the export control and customs regulations) which are applicable in the country of delivery and / or at the registered office of the contractor and – if applicable – the regulations of the United States of America and obtain the necessary authorisations. The Supplier shall identify in all sales documents (delivery note, invoice, etc.) any services subject to export permits or the US (re)export provisions with the corresponding classification (export list category, number of the European dual use list and / or export control classification number) and specify the applicable statistical commodity code (HS Code) and the country of origin. The Supplier shall be obliged at his own expense to make all declarations to be made and provide all information to be provided in accordance with Regulation (EU) No. 1207/2447, to allow for checks by the customs authorities and to obtain the necessary official confirmations.</p> |

6. Preise und Zahlungsbedingungen, Aufrechnung und Zurückbehaltungsrechte

- 6.1. Der in der Bestellung angegebene Preis ist bindend. Alle Preise verstehen sich einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer, wenn diese nicht gesondert ausgewiesen ist.
- 6.2. Der Preis schließt alle Leistungen und Nebenleistungen des Lieferanten (z.B. Montage, Einbau) sowie alle Nebenkosten (z.B. ordnungsgemäße Verpackung, Transportkosten einschließlich eventueller Transport- und Haftpflichtversicherung) ein.
- 6.3. Der vereinbarte Preis ist innerhalb von 30 Kalendertagen ab vollständiger Lieferung und Leistung (einschließlich einer ggf. vereinbarten Abnahme) sowie Zugang einer ordnungsgemäßen Rechnung zur Zahlung fällig. Wenn der Besteller Zahlung innerhalb von 14 Kalendertagen leistet, werden ihm vom Lieferanten 3% Skonto auf den Nettobetrag der Rechnung gewährt. Bei Banküberweisung ist die Zahlung rechtzeitig erfolgt, wenn der Überweisungsauftrag des Bestellers vor Ablauf der Zahlungsfrist bei seiner Bank eingeht; für Verzögerungen durch die am Zahlungsvorgang beteiligten Banken ist der Besteller nicht verantwortlich.
- 6.4. MT schuldet keine Fälligkeitszinsen. Für den Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften.
- 6.5. Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte sowie die Einrede des nicht erfüllten Vertrages stehen dem Besteller im gesetzlichen Umfang zu. MT ist insbesondere berechtigt, fällige Zahlungen zurückzuhalten, solange ihr noch weitere Ansprüche aus unvollständigen oder mangelhaften Leistungen gegen den Lieferanten zustehen.
- 6.6. Der Lieferant hat ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen.

7. Geheimhaltung, Beistellungen und Eigentumsvorbehalt

- 7.1. An Abbildungen, Plänen, Zeichnungen, Berechnungen, Ausführungsanweisungen, Produktbeschreibungen und sonstigen Unterlagen behält sich der Besteller Eigentums- und Urheberrechte vor. Derartige Unterlagen sind ausschließlich für die vertragliche Leistung zu verwenden und nach Erledigung des Vertrags an ihn zurückzugeben. Gegenüber Dritten sind die Unterlagen geheim zu halten, und zwar auch nach Beendigung des Vertrags. Die Geheimhaltungsverpflichtung erlischt erst, wenn und soweit das in den überlassenen Unterlagen enthaltene Wissen allgemein bekannt geworden ist. Besondere Geheimhaltungsvereinbarungen und gesetzliche Geheimschutzregelungen bleiben unberührt.
- 7.2. Vorstehende Bestimmung gilt entsprechend für Stoffe und Materialien (z.B. Software, Fertig- und Halbfertigprodukte) sowie für Werkzeuge, Vorlagen, Muster und sonstige Gegenstände, die dem Lieferanten zur Herstellung vom Besteller beigestellt werden. Derartige Gegenstände sind – solange sie nicht verarbeitet werden – auf Kosten des Lieferanten mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns gesondert zu verwahren und gegen alle versicherbaren Risiken („all risks“), insbesondere das Betriebsrisiko, zu versichern. Die Gegenstände dürfen nur zur Durchführung der Bestellung der MT mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns verwendet werden und Beschädigungen am beigestellten Material sind vom Lieferanten zu ersetzen.

6. Prices and Terms of Payment, Offsetting and Rights of Retention

- 6.1. The price specified in the order shall be binding. All prices include statutory value added tax unless the latter is shown separately.
- 6.2. The price shall include all services and ancillary services of the Supplier (e.g. assembly, installation) as well as all ancillary costs (e.g. proper packaging, transport costs including a possibly necessary transport and third-party liability insurance).
- 6.3. The agreed price shall be due for payment within 30 calendar days of full delivery and performance (including a possibly agreed acceptance) as well as receipt of a proper invoice. If MT makes the payment within 14 calendar days, the Supplier shall grant a discount of 3% in respect of the net amount of the invoice. In the event of payment by bank transfer, payment shall be deemed to have been made in due time, if the payment order is received by the bank prior to the expiration of the time for payment; MT shall not be liable for any delays at the banks involved in the payment process.
- 6.4. MT shall not owe any late interest. Default in payment shall be governed by the statutory provisions.
- 6.5. MT shall be entitled within the statutory framework to offsetting and retention rights as well as the plea of non-performance of contract. It shall, more particularly, be entitled to retain payments due as long as MT still has claims under incomplete or defective services against the Supplier.
- 6.6. The Supplier shall only have a right of set-off or retention on the basis of legally established or undisputed counterclaims.

7. Confidentiality, Provisions and Reservation of Title

- 7.1. As far as illustrations, plans, drawings, calculations, instructions for execution, product descriptions and other documents are concerned, MT reserves property rights and copyrights. Such documents must exclusively be used for the contractual performance and must be returned to MT after the completion of the contract. The documents must be kept secret vis a vis third parties, including after the termination of the contract. The duty of secrecy shall only expire if and to the extent that the knowledge contained in the documents made available has become generally known. Special confidentiality agreements and statutory confidentiality regulations remain unaffected.
- 7.2. The aforementioned provision shall apply accordingly to substances and materials (e.g. software, finished and semi-finished products) as well as to tools, templates, samples and other objects which MT makes available to the Supplier for manufacturing purposes. As long as they are not processed, such objects must be stored separately at the expense of the Supplier with the due diligence of a prudent businessman and must be insured against all insurable risks („all-risks“), more particularly the operations risk. The objects may only be used for the execution of the order of MT with the due diligence of a prudent businessman and damage to the material provided must be replaced by the Supplier.

- | | |
|---|--|
| <p>7.3. Eine Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung (Weiterverarbeitung) von beigestellten Gegenständen durch den Lieferanten wird für den Besteller vorgenommen. Das gleiche gilt bei Weiterverarbeitung der gelieferten Ware durch MT, so dass sie als Hersteller gilt und spätestens mit der Weiterverarbeitung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften Eigentum am Produkt erwirbt.</p> | <p>7.3 Any processing, mixing or combination (further processing) by the Supplier of objects made available shall be carried out for the Purchaser. The same shall apply to the further processing of the Goods delivered by the Purchaser, so that he is considered as manufacturer and obtains ownership in respect of the product with the further processing at the latest subject to the statutory provisions.</p> |
| <p>7.4. Die Übereignung der Ware auf den Besteller hat unbedingt und ohne Rücksicht auf die Zahlung des Preises zu erfolgen. Nimmt er jedoch im Einzelfall ein durch die Kaufpreiszahlung bedingtes Angebot des Lieferanten auf Übereignung an, erlischt der Eigentumsvorbehalt des Lieferanten spätestens mit Kaufpreiszahlung für die gelieferte Ware. Der Besteller bleibt im ordnungsgemäßen Geschäftsgang auch vor Kaufpreiszahlung zur Weiterveräußerung der Ware unter Vorausabtretung der hieraus entstehenden Forderung ermächtigt (hilfsweise Geltung des einfachen und auf den Weiterverkauf verlängerten Eigentumsvorbehalts). Ausgeschlossen sind damit jedenfalls alle sonstigen Formen des Eigentumsvorbehalts, insbesondere der erweiterte, der weitergeleitete und der auf die Weiterverarbeitung verlängerte Eigentumsvorbehalt.</p> | <p>7.4 The transfer of title in respect of the Goods to MT must be carried out unconditionally and without taking the payment of the price into account. However, if MT accepts in individual cases an offer by the Supplier conditioned by the purchase price payment, the retention of title of the Supplier shall cease to exist upon the payment of the purchase price at the latest. In the ordinary course of business, MT shall remain empowered also prior to the payment of the purchase price to sell on the Goods with advance assignment of the receivables arising therefrom (alternatively, application of the simple retention of title extended to selling on). This shall at any rate exclude all other forms of retention of title, more particularly the retention of title which is expanded, passed on or extended to further processing.</p> |
| <p>8. Mangelhafte Lieferung</p> <p>8.1. Für Rechte des Bestellers bei Sach- und Rechtsmängeln der Ware (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage, mangelhafter Montage-, Betriebs- oder Bedienungsanleitung) und bei sonstigen Pflichtverletzungen durch den Lieferanten gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.</p> <p>8.2. Nach den gesetzlichen Vorschriften haftet der Lieferant insbesondere dafür, dass die Ware bei Gefahrübergang auf MT die vereinbarte Beschaffenheit hat. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit gelten jedenfalls diejenigen Produktbeschreibungen, die – insbesondere durch Bezeichnung oder Bezugnahme in der Bestellung – Gegenstand des jeweiligen Vertrages sind oder in gleicher Weise wie diese AEB in den Vertrag einbezogen wurden. Es macht dabei keinen Unterschied, ob die Produktbeschreibung vom Besteller, vom Lieferanten oder vom Hersteller stammt.</p> <p>8.3. Für die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gelten die gesetzlichen Vorschriften (§§ 377, 381 HGB) mit folgender Maßgabe: Die Untersuchungspflicht des Bestellers beschränkt sich auf Mängel, die bei der Wareingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere offen zu Tage treten (z.B. Transportbeschädigungen). Soweit eine Abnahme vereinbart ist, besteht keine Untersuchungspflicht. Im Übrigen kommt es darauf an, inwieweit eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach ordnungsgemäßigem Geschäftsgang tunlich ist. Die Rügepflicht des Bestellers für später entdeckte Mängel bleibt unberührt. Unbeschadet der Untersuchungspflicht gilt eine Rüge des Bestellers (Mängelanzeige) jedenfalls dann als unverzüglich und rechtzeitig, wenn sie innerhalb von 10 Arbeitstagen ab Entdeckung bzw., bei offensichtlichen Mängeln, ab Wareneingang abgesendet wird.</p> <p>8.4. Zur Nacherfüllung gehört auch der Ausbau der mangelhaften Ware und der erneute Einbau, sofern die Ware ihrer Art und ihrem Verwendungszweck gemäß in eine andere Sache eingebaut oder an eine andere Sache angebracht wurde; der gesetzlicher Anspruch des Bestellers auf Ersatz entsprechender Aufwendungen (Aus- und Einbaukosten) bleibt unberührt. Die</p> | <p>8. Defective Delivery</p> <p>8.1 Unless otherwise provided for herein below, the statutory provisions shall apply to the Purchaser's rights in the event of deficiencies in quality and title of the goods (including wrong and short delivery as well as improper assembly, defective assembly, operational or service instructions) and in the event of other breaches of duty by the Supplier.</p> <p>8.2 According to the statutory provisions, the Supplier shall, more particularly, be liable for the Goods presenting the agreed condition before the passing of the risk to MT. The agreement concerning the condition shall, at any rate be, deemed to include the product descriptions which – more particularly by designation or reference in the respective order – are the subject matter of the respective contract or have been included in the same way as these GTCP into the contract. In this connection it shall not matter whether the product description originates from the Purchaser, from the Supplier or from the manufacturer.</p> <p>8.3 The commercial obligation of inspection and notification of defects shall be governed by the statutory provisions (§§ 377, 381 HGB – German Commercial Code), subject to the following proviso: the Purchaser's duty of inspection shall be restricted to defects which become obvious at the incoming goods inspection by external examination including the delivery documents (e.g. transport damage). If an acceptance has been agreed upon, there shall be no duty of inspection. As for the rest, it shall always matter in how far an inspection is expedient taking into account the circumstances of the individual case in the ordinary course of business. The obligation of defect notification for any defects discovered later shall remain unaffected. Notwithstanding the Purchaser's duty of inspection, a notification (notification of defect) shall at any rate be deemed to be immediate and in time if it is sent within 10 workdays of discovery and / or in the event of apparent defects from the incoming goods onwards.</p> <p>8.4 Subsequent performance shall be deemed to also include the dismantling of the defective Goods and the reinstallation to the extent that, in accordance with their type and their intended use, the Goods have been incorporated into other goods or attached to other goods; Purchaser's statutory claim to compensation of corresponding expenses</p> |

zum Zwecke der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen trägt der Lieferant auch dann, wenn sich herausstellt, dass tatsächlich kein Mangel vorlag, wenn der Lieferant aufgrund seines Verhaltens bei Auftreten eines vermeintlichen Mangels entsprechende Aufwendungen bei MT zu vertreten hat. Die Schadensersatzhaftung von MT bei unberechtigtem Mängelbeseitigungsverlangen bleibt unberührt; insoweit haftet der Besteller jedoch nur, wenn er erkannt oder grob fahrlässig nicht erkannt hat, dass kein Mangel vorlag.

8.5. Unbeschadet der gesetzlichen Rechte von MT und der Regelungen in vorstehender Ziffer 8.4 gilt: Kommt der Lieferant seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung – nach Wahl des Bestellers durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) – innerhalb einer von MT gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, so kann MT den Mangel selbst beseitigen und vom Lieferant Ersatz der hierfür erforderlichen Aufwendungen bzw. einen entsprechenden Vorschuss verlangen. Ist die Nacherfüllung durch den Lieferanten fehlgeschlagen oder für den Besteller unzumutbar (z.B. wegen besonderer Dringlichkeit, Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohendem Eintritt unverhältnismäßiger Schäden) bedarf es keiner Fristsetzung; von derartigen Umständen wird der Besteller den Lieferanten unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, unterrichten.

8.6. Im Übrigen ist MT bei einem Sach- oder Rechtsmangel nach den gesetzlichen Vorschriften zur Minderung des Kaufpreises oder zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Außerdem hat sie nach den gesetzlichen Vorschriften Anspruch auf Schadens- und Aufwendungsersatz.

9. Lieferantenregress

9.1. Die gesetzlich bestimmten Regressansprüche innerhalb einer Lieferkette (Lieferantenregress gemäß §§ 445a, 445b, 478 BGB) stehen dem Besteller neben den Mängelansprüchen uneingeschränkt zu. MT ist insbesondere berechtigt, genau die Art der Nacherfüllung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) vom Lieferant zu verlangen, die dem Endabnehmer im Einzelfall geschuldet wird. Das gesetzliche Wahlrecht (§ 439 Abs. 1 BGB) wird hierdurch nicht eingeschränkt.

9.2. Bevor MT einen von ihrem Abnehmer geltend gemachten Mangelanspruch anerkennt oder erfüllt, wird MT den Lieferanten benachrichtigen und unter kurzer Darlegung des Sachverhalts um schriftliche Stellungnahme bitten. Erfolgt eine substantiierte Stellungnahme nicht innerhalb angemessener Frist und wird auch keine einvernehmliche Lösung herbeigeführt, so gilt der von MT tatsächlich gewährte Mangelanspruch als dem Abnehmer geschuldet. Dem Lieferanten obliegt in diesem Fall der Gegenbeweis.

9.3. Obige Ansprüche aus Lieferantenregress gelten auch dann, wenn die mangelhafte Ware durch MT oder einen anderen Unternehmer, z.B. durch Einbau in ein anderes Produkt, weiterverarbeitet wurde.

10. Produzentenhaftung

10.1. Ist der Lieferant für einen Produktschaden verantwortlich, hat er den Besteller insoweit von Ansprüchen Dritter freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selbst haftet.

(costs for removal and installation) shall remain unaffected. The expenses which are necessary for the purpose of inspection and subsequent performance shall be borne by the Supplier even if it turns out that there was actually no defect, if the Supplier is responsible for corresponding expenses at MT due to his conduct at the occurrence of an alleged defect. The Purchaser's liability for damages in the event of unjustified requests for remedying of defects remains unaffected; in this connection he is, however, only liable if he has discerned or failed to discern in a grossly negligent manner that there was no defect.

8.5. Regardless of the statutory rights of the Purchaser and the provisions in the aforementioned Clause 8.4, the following shall apply: if the Supplier fails to meet his obligation in respect of subsequent performance – at Purchaser's option by remedying the defect (subsequent improvement) or by delivery of Goods free of defects (replacement delivery) – within an appropriate period set by MT, MT may remedy the defect itself and demand compensation from the Supplier for the necessary expenses and / or a corresponding advance on expenses. If subsequent performance by the Supplier has failed or if it is unreasonable for the Purchaser (e.g. because of special urgency, risks for operational safety or a threatening occurrence of disproportionate damage), it shall not be necessary to set a period; the Purchaser shall inform the Supplier without delay, if possible in advance, of such circumstances.

8.6. As for the rest, MT shall be entitled in the case of a defect in quality or title under the statutory provisions to reduce the purchase price or to rescind the contract. Moreover, it shall be entitled to damages and the reimbursement of expenses in accordance with the statutory provisions.

9. Supplier Recourse

9.1. In addition to the deficiency claims, MT is entitled without restriction to the statutory rights of recourse within a supply chain (supplier recourse in accordance with §§ 445a, 445b, 478 BGB). MT shall, more particularly, be entitled to demand from the Supplier the type of subsequent performance (subsequent improvement or replacement delivery) which it owes its customer in the particular case. The statutory option right (§ 439 Para 1 BGB) shall not be restricted thereby.

9.2. Before recognising or fulfilling a deficiency claim made by MT's customer, MT will inform the Supplier and ask him for a written comment based on a brief description of the facts. If no substantiated comment is submitted within an appropriate period of time and if no mutually agreed solution is found, the deficiency claim actually granted by MT shall be deemed to be owed to the customer. In this case the Supplier shall be obliged to prove the contrary.

9.3. Above claims under Supplier recourse shall apply even if the defective Goods have been further processed by MT or another entrepreneur, e.g. by incorporation into another product.

10. Product Liability

10.1. If the Supplier is liable for a product damage, he has to indemnify the Purchaser against claims of third parties to the extent that the underlying cause lies in his sphere of responsibility and organisation and he is liable himself towards third parties.

- | | |
|--|---|
| <p>10.2. Im Rahmen seiner Freistellungsverpflichtung hat der Lieferant Aufwendungen gem. §§ 683, 670 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer Inanspruchnahme Dritter einschließlich von MT durchgeführter Rückrufaktionen ergeben. Über Inhalt und Umfang von Rückrufmaßnahmen wird der MT den Lieferanten – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.</p> | <p>10.2 Within the framework of his obligation of indemnification the Supplier shall reimburse expenses in accordance with §§ 683, 670 BGB which result from or in connection with the assertion of claims by third parties including the recalls carried out by MT. The latter shall inform the Supplier – as far as possible and reasonable – about the content and scope of recall measures and give him the opportunity to comment. Any further statutory claims remain unaffected.</p> |
| <p>10.3. Der Lieferant hat eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer pauschalen Deckungssumme von mindestens EUR 10 Mio. pro Personen-/Sachschaden abzuschließen und zu unterhalten. Für Bestellungen über Produkte und Dienstleistungen für den Bereich Luft- und Raumfahrt ist an Stelle einer Produkthaftpflichtversicherung eine gesonderte Luft- und Raumfahrtversicherung mit einer pauschalen Deckungssumme von mindestens EUR 10 Mio. pro Personen-/Sachschaden abzuschließen und zu unterhalten. Der Lieferant wird auf Verlangen des Bestellers jederzeit eine Kopie der Versicherungspolice zusenden.</p> | <p>10.3 The Supplier must take out and maintain a product liability insurance with a lump sum cover of at least EUR 10 million per personal injury / damage to property. For orders concerning products and services for the field of aerospace, a separate aerospace insurance shall be taken out and maintained instead of a product liability insurance with a lump sum cover of at least EUR 10 million per personal injury / damage to property. The Supplier shall transmit, on request, a copy of the insurance policy at any time.</p> |
| <p>11. Rechte an Arbeitsergebnissen, Urheberrechte</p> | <p>11. Rights to Work Results, Copyrights</p> |
| <p>11.1. Die bei der Durchführung des Vertrags und während der Laufzeit dieses Vertrages vom Lieferanten geschaffenen gewerblichen Schutzrechte sowie das Know-how („Foreground“) stehen ausschließlich MT zu und werden hiermit bzw. nach Maßgabe der folgenden Vorschriften vom Lieferanten vollumfänglich auf MT übertragen.</p> | <p>11.1 The property rights created by the Supplier during the execution of the contract and during the term of this contract as well as the know-how („Foreground“) shall be the exclusive property of MT and shall be fully transferred to MT hereby and / or according to the following provisions by the contractor.</p> |
| <p>11.2. Die MT wird Eigentümer aller von dem Lieferanten gelieferten und im Rahmen dieses Vertrages erstellten Unterlagen, soweit dies rechtlich möglich ist. Soweit der Foreground in urheberrechtlich geschützten Werken besteht, überträgt der Lieferant der MT an diesen hiermit das ausschließliche, zeitlich und räumlich unbeschränkte, übertragbare sowie unterlizenzierbare Nutzungsrecht. Dieses Nutzungsrecht beinhaltet insbesondere die Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Wiedergabe und öffentliche Zugänglichmachung des Foregrounds in allen bekannten Nutzungsarten einschließlich des Rechts zur Bearbeitung und Weiterentwicklung des Foregrounds und der Nutzung der hierbei entstehenden Ergebnisse im vorgenannten Umfang.</p> | <p>11.2 MT shall become the owner of all the documents provided by the Supplier and created within the framework of this contract insofar as this is legally possible. Insofar as the Foreground consists of works subject to copyrights, the Supplier hereby transfers to MT the exclusive unrestricted, transferable as well as sublicensable right to use without restriction in terms of time and space in respect of such works. This right to use shall include, more particularly, the reproduction, dissemination, public reproduction and public accessibility of the Foreground in all known types of use including the right to process and further develop the Foreground and the use of the results arising thereby within the aforementioned scope.</p> |
| <p>11.3. Soweit MT zur Durchführung des Vertrags bereits vorhandene gewerbliche Schutzrechte sowie Know-how des Lieferanten („Background“) benötigt, gewährt ihr dieser hiermit ein nicht-ausschließliches Benutzungsrecht, das beinhaltet sämtliche, insbesondere die unter Ziffer 11.2 genannten Nutzungsarten.</p> | <p>11.3 Insofar as MT requires already existing industrial property rights as well as know-how of the Supplier („Background“) for the execution of the contract, the latter shall grant hereby a non-exclusive right to use which includes all types of use and more particularly those referred to in Clause 11.2.</p> |
| <p>11.4. Der Lieferant steht dafür ein, dass sämtliche erbrachten Leistungen frei von Rechten Dritter sind. Ist dies nicht der Fall, muss er vertraglich mit den Urhebern oder Schutzrechtseinhabern vereinbaren, dass er zu der vorgenannten Rechtseinräumung in der Lage ist. Der Lieferant stellt MT weiter von jeglicher Inanspruchnahme durch Dritte wegen der Verletzung von Rechten an dem Lieferanten erbrachten Leistungen frei.</p> | <p>11.4 The Supplier guarantees that all services provided are free from rights of third parties. If this is not the case, he must contractually agree with the authors or intellectual property rights owner that he may grant the aforementioned rights. The Supplier shall, furthermore, indemnify MT against any claims of third parties for breach of rights in respect of services provided by the Supplier.</p> |
| <p>11.5. Der Lieferant wird MT alle Erfindungen oder sonstigen schutzfähigen Ergebnisse, die im Zusammenhang mit den für MT erbrachten Leistungen entstehen, unverzüglich melden und ihr alle erforderlichen Auskünfte erteilen. Der Lieferant hat mit seinen Beschäftigten (einschließlich Forschern, Vertretern, Beratern und Unterauftragnehmern) gültige und ausreichende Vereinbarungen getroffen bzw. wird alle erforderlichen Maßnahmen ergreifen, welche die Übertragung des von diesem Personenkreis geschaffenen Foregrounds auf den Lieferan-</p> | <p>11.5 The Supplier shall inform MT immediately about all inventions or other protectable results which arise in connection with the services provided for MT and provide it with all necessary information. The Supplier has entered into valid and sufficient agreements with his employees (including researchers, representatives, consultants and subcontractors) and / or shall take all the necessary measures which secure the transfer of the Foreground created by this group of persons to the Supplier. He shall, more particularly, use without restriction the inventions created by his employees</p> |

ten sicherstellen. Er wird insbesondere die von seinen Arbeitnehmern geschaffenen – patent- und/oder gebrauchsmusterfähigen – Erfindungen unbeschränkt in Anspruch nehmen. Sämtliche Erfindungen sind auf MT zu übertragen. Für den Fall der Mitteilung etwaiger Erfindungen behält sich MT alle Rechte hinsichtlich eventueller späterer Schutzrechte vor. Der Lieferant erkennt an, dass alle Rechte an den Daten, Unterlagen, Speichermedien etc. insbesondere Eigentumsrechte und Urheberrechte der MT ausschließlich zustehen. Hat MT an der Anmeldung einer Erfindung zum Schutzrecht kein Interesse, überträgt sie die Erfindung auf den Lieferanten zurück. Bei MT verbleibt ein nicht ausschließliches Nutzungsrecht

which are eligible for patent or utility model protection. All inventions must be transferred to MT. In the event of notification of inventions, MT reserves all rights concerning possible subsequent property rights. The Supplier hereby acknowledges that MT shall be exclusively entitled to all rights in respect of data, documents, storage media, etc., more particularly, property rights and copyrights. If MT is not interested in filing an application for the protection of an invention, it shall transfer the invention back to the Supplier. MT shall retain a non-exclusive right to use.

12. Verjährung

- 12.1. Die wechselseitigen Ansprüche der Vertragsparteien verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.
- 12.2. Gemäß § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Mängelansprüche zwei (2) Jahre ab Gefahrübergang. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme. Die 2-jährige Verjährungsfrist gilt entsprechend auch für Ansprüche aus Rechtsmängeln, wobei die gesetzliche Verjährungsfrist für dingliche Herausgabeansprüche Dritter (§ 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB) unberührt bleibt; Ansprüche aus Rechtsmängeln verjähren darüber hinaus in keinem Fall, solange der Dritte das Recht – insbesondere mangels Verjährung – noch gegen MT geltend machen kann.
- 12.3. Die Verjährungsfristen des Kaufrechts einschließlich vorstehender Verlängerung gelten – im gesetzlichen Umfang – für alle vertraglichen Mängelansprüche. Soweit MT wegen eines Mangels auch außervertragliche Schadensersatzansprüche zustehen, gilt hierfür die regelmäßige gesetzliche Verjährung (§§ 195, 199 BGB), wenn nicht die Anwendung der Verjährungsfristen des Kaufrechts im Einzelfall zu einer längeren Verjährungsfrist führt.

13. Rechtswahl und Gerichtsstand

- 13.1. Für diese AEB und die Vertragsbeziehung zwischen dem Besteller und dem Lieferanten gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts.
- 13.2. Ist der Lieferant Kaufmann i.S.d. Handelsgesetzbuchs, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten ist Bremen. Entsprechendes gilt, wenn der Lieferant Unternehmer i.S.v. § 14 BGB ist. MT ist jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung gemäß diesen AEB bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Lieferanten zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.
- 13.3. Diese AEB sind in deutscher und englischer Fassung ausgefertigt. Im Fall einer Unstimmigkeit oder eines Widerspruchs zwischen der deutschen und der englischen Fassung hat die deutsche Fassung Vorrang.

12. Statute of Limitations

- 12.1 The mutual claims of the contracting parties shall become statute-barred in accordance with the statutory provisions unless otherwise agreed upon below.
- 12.2 According to § 438 Para 1 No. 3 BGB the general period of limitation for deficiency claims shall be two (2) years from the passing of risk. If an acceptance has been agreed upon, the period of limitation shall commence upon acceptance. The 2-year period of limitation shall apply accordingly to claims in respect of legal deficiencies whereby the statutory period of limitation for third-party claims to surrender *in rem* (§ 438 Para 1 No. 1 BGB) shall remain unaffected; claims in respect of legal deficiencies shall, moreover, become statute-barred under no circumstances, as long as the third party can still assert the right against MT – more particularly for lack of limitation.
- 12.3 The periods of limitation of the law governing purchases including the abovementioned extension shall apply – within the statutory scope – to all contractual deficiency claims. Insofar as MT is also entitled to non-contractual damage claims due to a defect, the regular statutory period of limitation (§§ 195, 199 BGB) shall apply, unless the application of the periods of limitation of the sales of goods law results in individual cases in a longer period of limitation.

13. Choice of Law and Place of Jurisdiction

- 13.1 These GTCP and the contractual relationship between the Purchaser and the Supplier shall be governed by the laws of the Federal Republic of Germany to the exclusion of the international uniform law and more particularly the UN CISG.
- 13.2 If the Supplier is a merchant within the meaning of the German Commercial Code, a legal entity under public law or a public fund, the exclusive – including international – place of jurisdiction for all disputes arising under the contractual relationship shall be Bremen. This shall apply *mutatis mutandis* if the Supplier is an entrepreneur within the meaning of § 14 BGB. In all cases MT shall, however, also be entitled to file an action at the place of performance of the delivery obligation in accordance with these GTCP or an individual agreement taking priority or at the general place of jurisdiction of the Supplier. Overriding statutory provisions, more particularly, on exclusive jurisdiction, shall remain unaffected.
- 13.3 These GTCP are drafted in both German and English versions. In case of discrepancies or contradictions between the German and the English version the German version shall prevail.